GZA 3052 Zollikofen

Mitteilungsblatt
Zollikofen

Nr. 45 | 5. November 2026

69. Jahrgang
Erscheint jeden Donnerstag

Herausgabe, Druck, Versand
suter & gerteis

Annahmeschluss
Textbeiträge bis Montag, 14.00 Uhr
Inserate bis Dienstag, 9.00 Uhr

Kontakt
Tel. 031 939 50 72
mz@sutergerteis.ch
www.sutergerteis.ch

Logo: © Gemeinde Zollikofen
Schwestergemeinde Neudörfl

GEMEINDE-MITTEILUNGEN

www.zollikofen.ch

Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert zum Geburtstag und wünscht alles Gute.

Am 5. November, Maria Pio
zum **90. Geburtstag**

Am 9. November, Pius Maissen
zum **96. Geburtstag**

Am 10. November, Hans Ulrich Gerber
zum **93. Geburtstag**

Gemeinderat Zollikofen

Verkehr

Jahresparkkarten 2027 ab sofort erhältlich

Die Jahresparkkarten für die öffentlichen Parkplätze der Gemeinde Zollikofen für das Jahr 2027 können ab sofort bezogen werden.

Mit einer Jahresparkkarte profitieren Sie von einem Preisvorteil: Statt Fr. 360.00 bei monatlicher Bezahlung kostet die Jahresparkkarte für ein ganzes Jahr lediglich Fr. 300.00. Dies entspricht einer Ersparnis von Fr. 60.00 beziehungsweise zwei Monatsgebühren.

Tiefbau, Ver- und Entsorgung

Forstarbeiten entlang der Aare

Ab Montag, 9. November 2026, werden entlang der Aare zwischen Bremgarten und dem Schloss Reichenbach Gehölzpflegearbeiten ausgeführt. Die Arbeiten dauern, abhängig von Witterung und Wasserstand der Aare, voraussichtlich eine Woche. Für das Ufergehölz ist der Kanton Bern zuständig, für die Bäume entlang des Wanderwegs die Gemeinde Zollikofen.

Im Rahmen der Gehölzpflege werden Büsche und Sträucher zurückgeschnitten und einige Bäume gefällt. Dabei handelt es sich um kranke oder vom Wasser unterspülte Bäume. Sie könnten umkippen und durch die Entwurzelung das Ufer mit dem angrenzenden Uferweg destabilisieren. Einige Bäume stellen auch ein Risiko für Nutzende des Wanderwegs dar. Insbesondere der trockene Sommer hat vielen Bäumen zugesetzt.

Der Wanderweg bleibt während der gesamten Dauer der Arbeiten geöffnet. Aus Sicherheitsgründen kann es jedoch zeitweise zu kurzen Wartezeiten kommen.

Winterdienst 2026 / 2027

Vom 9. November 2026 bis zum 14. März 2027 leistet der Werkhof Zollikofen Winterdienst. Schneeräumung und Glatteisbekämpfung erfolgen zwischen 4.00 Uhr und 22.00 Uhr. Diese Arbeiten finden oft bei schlechten Sichtbedingungen und unter schwierigen Strassenverhältnissen statt. Bitte halten Sie deshalb einen genügend grossen Sicherheitsabstand zu den Winterdienstfahrzeugen ein.

Wasserzählerablesung; Danke, dass Sie daran denken!

Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer haben eine vorfrankierte Antwortkarte für die Wasserzählerablesung erhalten. Diese ist bis am **9. November 2026** mit dem abgelesenen Zählerstand an die Wasserversorgung Zollikofen zurückzuschicken. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, den Zählerstand online über www.zollikofen.ch (Online-Dienste) einzugeben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Wasserversorgung: Tel. 031 910 91 19 oder Tel. 031 910 91 16.

Wenn Sie einen medizinischen Notfall haben, dann sind wir für Sie da.

Wenn, dann
rega

Baupublikationen

Die vollständigen Publikationen sind unter www.epublikation.ch ersichtlich.

Stiftung Aviforum, Burgerweg 22, 3052 Zollikofen; Abbruch Stallgebäude Nr. 30 und Silos Nr. 30a, Demontage Gastank oberirdisch Ersatzneubau Geflügel Aufzuchtstall mit 2 Futtersilos für den Schul- und Forschungsbetrieb Einbau Gastank erdverlegt; Parzelle Nr. 395618; Burgerweg 30; **Einsprachefrist 27.11.2026**

Kolumbus Immobilien AG, Aemmenmattstrasse 43, 3123 Belp; Projektänderung: Anpassung Fenstereinteilung und Monoblock auf Flachdach; Parzelle Nr. 362; Rüttistrasse 2; **Einsprachefrist 27.11.2026**

Seniorama

Infostelle Alter 031 359 03 59

Über diese Nummer erhalten Sie Informationen zu allen Belangen welche das Alter und das Älterwerden betreffen.

FREIWILLIG – MITENANG – FÜRENANG

Benötigen Sie Unterstützung oder möchten Sie helfen? Wir bieten: Einkauf, Fahrdienst, Begleitung, Besuche, kleinere Hilfestellungen in Haus & Garten u.v.m.

Besuchen Sie uns **dienstags & mittwochs 9 – 11 Uhr & 14 – 17 Uhr im ZoMi Träff,** UG Stämpflistrasse 30 (mit Lift).

Mobilitätseingeschränkte befördern wir nach Absprache kostenlos:
076 424 30 52
Mo – Fr, 10 – 11 Uhr
info@zollikofe-mitenang.ch / www.zollikofe-mitenang.ch

ZOLLIKOFE MITENANG

HOTEL-RESTAURANT-PIZZERIA
Bahnhof Zollikofen
365 Tage offen
Bernstrasse 215, Telefon 031 911 16 58
info@hotel-bahnhof-zollikofen.ch
www.hotel-bahnhof-zollikofen.ch

MITTEILUNGEN VON POLITISCHEN PARTEIEN

FDP
Die Liberalen
www.fdp-zollikofen.ch

Eidgenössische Abstimmungen vom 29. November 2026

Die FDP Schweiz und die FDP des Kantons Bern haben zu den vier eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom 29. November 2026 folgende Parolen beschlossen:

- Bundesbeschluss vom 19. Juni 2026 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer | **Nein**
  Mit der Erhöhung der Mehrwertsteuer von 8.1 Prozent auf 8.5 Prozent greift der Staat künftig beim Einkaufen, im Restaurant oder bei Dienstleistungen noch tiefer in unser Portemonnaie. Statt immer neue Steuern zu verlangen, braucht es endlich echte Reformen und Einsparungen beim Bund.
- Volksinitiative «Für eine Einschränkung von Feuerwerk» | **Nein**
  Mit der Ablehnung der Initiative können wir den 1. August weiterhin wie gewohnt feiern. Gesetze gegen den Missbrauch von Feuerwerk sollen stattdessen konsequent durchgesetzt und bei Bedarf verschärft werden.
- Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare – Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!» | **Nein**
  Die Heiratsstrafe wird mit der vom Volk beschlossenen Individualbesteuerung abgeschafft. Bei Annahme der Initiative entsteht ein Steuer-Wirrwarr mit zwei Systemen bei Bund und Kantonen.
- Änderung vom 19. Dezember 2025 des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (Kriegsmaterialgesetz, KMG) | **Ja**
  Das revidierte Kriegsmaterialgesetz stärkt unsere Sicherheit, unsere Partnerschaften und unsere Wirtschaft und enthält strenge Kontrollen. Eine leistungsfähige industrielle und technologische Basis trägt zur Einsatzbereitschaft der Armee bei, stärkt den Forschungs- und Wirtschaftsstandort und sorgt dafür, dass Know-how und Innovation im Land erhalten bleiben.

Vorstand, FDP.Die Liberalen Zollikofen

GRÜNE GFL ZOLLIKOFEN



www.gfl-zollikofen.ch

NEIN zur Lockerung des Kriegsmaterialgesetzes

Wollen wir, dass vermehrt Schweizer Waffen in Kriegsgebieten auftauchen? Wollen wir die Kontrolle darüber verlieren, in welche Hände Waffen aus der Schweiz gelangen?

Mit der Aufweichung des Kriegsmaterialgesetzes kann genau das passieren. Es führt dazu, dass Schweizer Rüstungsfirmen ihre Waffen an 36 Länder liefern könnten, auch wenn diese Länder Krieg führen.

Durch die Abschaffung der «Nicht-Wiederausfuhr-Erklärungen» dürften Staaten, die Schweizer Kriegsmaterial legal erhalten, dieses Material ohne Bewilligung der Schweiz an andere Länder weiterliefern. So könnten Schweizer Waffen an kriegführende Länder wie Sudan oder Israel gelangen, die aus der Schweiz nicht beliefert werden dürfen.

Dies widerspricht der humanitären und friedensorientierten Tradition der Schweiz.

Ausgerechnet die Ukraine würde nicht von den Lockerungen profitieren, weil der Bundesrat weder direkte Exporte in die Ukraine noch Wiederausfuhren von anderen Ländern dorthin aus neutralitätspolitischen Gründen nicht erlauben wird.

Die einzigen, die von diesem gelockerten Gesetz profitieren, sind die Rüstungskonzerne. Damit stünde einmal mehr der Profit höher als der Schutz von Menschenleben.

Deshalb stimme ich NEIN zum Kriegsmaterialgesetz.

Für die GFL: Beatrix Herren,
Mitglied des Grossen Gemeinderats (GGR)

Weitere Abstimmungsempfehlungen für den 29. November:

- JA zur Zusatzfinanzierung der AHV
- JA zur Feuerwerksinitiative
- NEIN zur Bundessteuer-Initiative
- JA zum Gemeindebudget 2027
- NEIN zur Einzonung und Überbauung der Steinibachgrube

SP Sozialdemokratische Partei Zollikofen
www.sp-zollikofen.ch

SP Zollikofen sagt Ja zur ZPP Steinibachgrube

Die SP Zollikofen hat sich intensiv mit der ZPP Steinibachgrube auseinandergesetzt. Unsere Mitglieder sind sowohl auf der befürwortenden wie auch auf der gegnerischen Seite der Zonenplanänderung engagiert. Die Pro- und Contra-Argumente wurden deshalb an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung diskutiert. Die versammelten Mitglieder der SP-Zollikofen haben sich danach deutlich für ein Ja-Signal zur ZPP Steinibachgrube entschieden. Wir haben aber auch entschieden, dass die Partei nicht dem Pro-Komitee beitreten will, damit unsere Kommunikation unabhängig erfolgen kann.

Mit der Einzonung kann die Gemeinde Zollikofen an der urbanen Entwicklung in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Worblaufen teilhaben. Der in den 30er-Jahren entstehende Wohnraum wird gemäss öffentlichen Aussagen der Investierenden einen Anteil gemeinnützige Wohnungen enthalten. Die aktuelle Schulraumplanung prognostiziert, dass die Gemeinde mit dem Wachstum der Zahl der Schülerinnen und Schüler umgehen kann. Gemäss den planerischen Abklärungen wird die Infrastruktur die zusätzlichen Belastungen aufnehmen können. Für die Gemeinde ergibt sich aus dieser Gesamtschau ein positives Bild.

Der SP Zollikofen ist bewusst, dass auch die Grundeigentümerschaft und die Investierenden einen Profit aus dem Projekt ziehen wollen. Ohne diese Aussicht, wäre das grosse Bauprojekt auf einer ehemaligen Deponie allerdings kaum zustande gekommen. Die Sanierung des belasteten Untergrundes und die Sicherung der Naturwerte auf der Parzelle wird von der Investmentgruppe und der Grundstückeigentümerschaft getragen. Entsprechende Massnahmen sind mit kommunalen und kantonalen Stellen abgesprochen und entsprechen dem Stand der Technik.

Bei der parlamentarischen Diskussion wurden die Auflagen für das Projekt im Bereich Parkplätze noch leicht erhöht. Punkto Energieverbrauch und gemeinnützigem Wohnraum wollte die Mehrheit im GGR aber keine zusätzlichen oder verbindlichen Auflagen machen. Die Investmentgruppe soll ihre Verantwortung gegenüber den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie den künftigen Generationen eigenständig wahrnehmen können.

Markus Wüest, Präsident GGR-Fraktion und Vorstandsmitglied, SP Zollikofen



Jahresabonnement Fr. 130.– (exkl. MWST) für Auswärtige Insertionspreis: pro 1 sp. Millimeterzeile Fr. –.80 (exkl. MWST) Inseratannahme: Suter & Gerteis AG, Postfach, Bernstrasse 223, 3052 Zollikofen, Telefon 031 939 50 72, E-mail mz@sutergerteis.ch oder für auswärtige Inserate: Bantiger Post, Seestrasse 26, 3600 Thun Tel. 031 931 15 01, E-Mail: info@bantigerpost.ch, bantigerpost.ch
Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt. Inserate buchbar im Berner Vororts Pool (Bantiger Post und Lokal Nachrichten)

VEREINE UND ORGANISATIONEN

Verein Landstuhl bleibt grün (LBG)

Wer Grünflächen schützen will, stimmt NEIN zur Einzonung Steinibachgrube.

Die Ressource Boden ist ein knappes Gut, was einen sparsamen Umgang erfordert. Der Verein LBG setzt sich für die Förderung der Wohnqualität durch Erhaltung unbebauter Gebiete ein. Nun soll die Steinibachgrube, ein Teil der Rütti, eingezont und mit zehn Wohnblöcken und 140 Wohnungen überbaut werden. Der Gemeinderat sieht darin eine einmalige Chance für Zollikofen. Wir meinen: Es ist vor allem für die Investoren die einmalige Chance, die ehemalige Abfalldeponie endlich in einen Wert von mehr als 20 Millionen Franken zu verwandeln. Die Gemeinde bekommt zwar eine Mehrwertabgabe von acht Millionen Franken, für die Bevölkerung von Zollikofen hingegen bedeutet das rasante Wachstum einen Verlust von Lebensqualität. Die leicht erreichbaren Grünflächen für die Erholung vor der Haustüre verringern sich zusehends. Auch Flora und Fauna haben immer weniger Platz und Rückzugsmöglichkeiten.

Der Wachstumsdruck auf die Agglomerationsgemeinde ist gross. Vermutlich werden noch etliche «einmaligen» Chancen auf Zollikofen zukommen. Muss die Grünfläche der Steinibachgrube wirklich jetzt schon dem Wachstumsdruck nachgeben? Wir sagen Nein! Die Rütti ist als Naherholungsgebiet viel zu wertvoll, um sie schon jetzt in Bauland einzuzonen.

Stimmen auch Sie deshalb am 29. November 2026 NEIN zur Einzonung der Steinibachgrube.

LBG

Mehr zum Verein Landstuhl bleibt grün: www.landstuhl.ch

Trachtengruppe Zollikofen-Münchenbuchsee

Wir laden euch zu einem kurzweiligen Programm mit schönen Volkslieder und lüpfigen Volkstänzen ein.

Die Theatergruppe der Trachtengruppen Ostermundigen und Zollikofen – Münchenbuchsee spielt für uns

«Goodbye Chuchichäschtli»

Zum Tanz spielt die Ländlerkapelle Schpontan auf.

Samstag, 14. November 2026, 20.00 Uhr

Sonntag, 15. November 2026, 13.30 Uhr

Aula Sekundarschule Zollikofen

Reservation ab Montag, 19. Oktober 2026
unter **https://trachtengruppe-zollikofen-muenchenbuchsee.yourticket.ch** oder
via QR-Code
Telefonisch bei Fabienne de Sá
unter 076 / 404 52 97
jeweils am Montag und Dienstag
von 10.00 – 14.00 Uhr

Kassenöffnung und Verpflegung:
Samstag ab 18.30 Uhr
Sonntag ab 11.30 Uhr

IG Steinibachgrube

Probleme schönreden: Schluss damit!

Das Pro-Komitee verspricht, die Überbauung werde in Zollikofen keinen Mehrverkehr verursachen. Ernsthaft? Über 200 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger mit ihren Autos und alle fahren nur in Richtung Bern? Sie werden nie im Dorf einkaufen oder dort Dienstleistungen nutzen – obwohl im Zentrum neue Einkaufsmöglichkeiten geplant sind? Und die Pendler Richtung Norden (Biel, Solothurn, Zürich usw.)? Fakt ist: zusätzliche Einkaufs- und Pendlerfahrten durchs Dorf werden den berüchtigten Stau auf der Bernstrasse verschlimmern.

Beim Schulraum sieht das Pro-Komitee keinen zusätzlichen Bedarf und verspricht kurze, sichere Schulwege. Viele Eltern teilen diese Zuversicht nicht: Die aktuelle Schulraumsituation ist unbefriedigend, wie dies auch die Petition «Schulstandortstabilität in Zollikofen» zeigt. Im soeben sanierten Steinibach-Schulhaus wurden keine Reserven für Kinder aus einem neuen Quartier eingeplant. Während die Gemeinde explosionsartig wächst, verzögert sich der Bau neuer Schulhäuser und Turnhallen wegen fehlender Kapazitäten um Jahre. Ungesunde Container-Provisorien werden erstellt.

Mehr Verkehr und fehlender Schulraum sind gewichtige Gründe, am 29. November 2026 **NEIN zur Einzonung der Steinibachgrube** zu stimmen. So bremsen wir das ungesund schnelle Wachstum und gewinnen Zeit für die Lösung der Verkehrs- und Schulthemen!

Markus Gasser, IG Steinibachgrube

www.steinibachgrube-nein.ch
Instagram: @save.the.steinibachgrube

IGS

Aula Konzerte Zollikofen

ABGESAGT

Sonntag, 8. November 2026, 17 Uhr

Aula Sekundarschule, Schulhausstrasse 32

DUO-ABEND
Herbert Schaad, Violine
Yana Uzunova, Klavier

vitamin k

Folksfondue vom 7.11.2026

Das Folksfondue vom 7.11.2026 in der Aula ist ausverkauft!

Für Kurzentschlossene gibt es an der Abendkasse noch eine Handvoll Tickets – allerdings nur, solange verfügbar. Es gilt: Es het, solang's het! 😉

Unser Tipp für Spontanbesuchernde: Kommt entweder direkt um 17.00 Uhr oder versucht euer Glück ab 20.00 Uhr. Eine Garantie für einen Einlass können wir leider nicht geben.

Ab 21.00 Uhr startet die legendäre Sternstunde für alle, die das Tanzbein schwingen wollen mit unseren DJ's Küre & Römu. Freut euch auf Musik, gute Stimmung und eine unvergessliche Partynacht!

Chörli Zollikofen

Herzlichen Dank für Ihren Besuch unseres Kirchenkonzerts.

Wir hoffen, das Konzert hat Ihnen gefallen, und freuen uns auf ein Wiedersehen.



Bestattungsdienst Familie Reese GmbH



031 869 61 61
(7 Tage / 24 Stunden)

Talstrasse 1
3053 Münchenbuchsee

www.reese-bestattungen.ch bestattungsdienst.reese@bluewin.ch

Wir betreuen Sie familiär und persönlich rund um die Uhr

Jetzt spenden! PK 80-8274-9

damit es besser wird

MS Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

www multiplesklerose.ch

PRIVATE BEITRÄGE

Leserbrief

Was bringt die Einzonung der Steinibachgrube konkret?

«Was bringt uns die Einzonung der Steinibachgrube konkret?». Das ist eine absolut berechtigte Frage, die auch am Parteienpodium gestellt wurde.

Für die unmittelbaren Nachbarn bringt die Einzonung auf den ersten Blick tatsächlich wenig direkte Vorteile. Es sei denn, sie möchten in einigen Jahren ihr zu gross gewordenes Einfamilienhaus gegen eine altersgerechte Wohnung mit Lift eintauschen und damit gleichzeitig Wohnraum für eine junge Familie freigeben. Doch der eigentliche Mehrwert der Steinibachgrube geht weit über die Interessen einzelner Anwohnerinnen und Anwohner hinaus. Bei der ZPP Steinibachgrube geht es um eine gesellschaftspolitische Frage und insbesondere um unsere raumplanerische Verantwortung.

Zollikofen hat in den vergangenen Jahren eine rege Bautätigkeit erlebt. Dass sich deshalb bei Teilen der Bevölkerung eine gewisse Baumüdigkeit bemerkbar macht, ist nachvollziehbar. Doch einfach einen Baustopp zu fordern, weil bereits viel gebaut wurde, löst die Herausforderungen nicht. Die Nachfrage nach Wohnraum bleibt bestehen, insbesondere im Ballungsraum Bern. Menschen brauchen auch in Zukunft ein Zuhause.

Die entscheidende Frage lautet deshalb nicht, ob wir weiteren Wohnraum benötigen, sondern wo dieser sinnvollerweise entstehen soll. Und genau hier bietet die Steinibachgrube aussergewöhnlich gute Voraussetzungen. Das Areal liegt am Ortseingang von Zollikofen, ist hervorragend an den öffentlichen Verkehr angebunden, beansprucht kein hochwertiges Kulturland und verfügt über eine bestehende Erschliessung. Aufgrund seiner Lage und Grösse kann hier neuer Wohnraum entstehen, ohne dass zusätzliche Erschliessungsstrassen gebaut werden müssen. Es gibt wohl nur wenige vergleichbare Grundstücke im Ballungsraum Bern, die derart günstige Voraussetzungen bieten.

Natürlich werden die unmittelbar angrenzenden Nachbarn die Auswirkungen einer künftigen Überbauung stärker wahrnehmen als andere. Ihre Bedenken und persönlichen Interessen sind verständlich und verdienen Gehör. Eine verantwortungsvolle Raumplanung kann sich jedoch nicht ausschliesslich an den unmittelbaren Vor- und Nachteilen für einzelne Anwohnende orientieren. Sie muss auch die Bedürfnisse der heutigen und künftigen Generationen berücksichtigen. Was dabei für die Gesellschaft als Ganzes sinnvoll ist, kann leider nicht in jedem Fall auch direkt den Vorteilen eines jeden Einzelnen entsprechen.

Die Einzonung der Steinibachgrube ist weit mehr als die Grundlage für ein weiteres Bauprojekt. Sie ist eine vorausschauende Entscheidung darüber, wie und wo wir in Zukunft wachsen wollen. Und wenn wir selbst an einem Standort wie der Steinibachgrube keinen neuen Wohnraum ermöglichen wollen, müssen wir uns ernsthaft fragen: Wo denn sonst?

Deshalb sage ich am 29. November 2026 Ja zur Steinibachgrube.

Petra Spichiger, SP,
Mitglied des Grossen Gemeinderats,
Komitee «Steinibachgrube Ja»

Zahn-Prothesen Reparaturen
Stephan Müller dipl. Zahntechniker
3052 Zollikofen · Bernstr. 81 Tel. 031 911 10 12
3007 Bern · Brunnmattstr. 48 Tel. 031 371 58 58
www.mueller-zahnprothesen.ch

GL-Gebäudetechnik GmbH
Planen Sie ein Projekt oder haben Sie Fragen zu Heizung, Solar, Sanitär oder Klima?
Kontaktieren Sie mich. Gemeinsam finden wir die passende Lösung!

Gonzalo López
079 888 09 33, gl@gl-gebaeudetechnik.ch



SVP UDC
FDP Die Liberalen
www.fdp-zollikofen.ch
Die Mitte Zollikofen
Referendum gegen das Förderprogramm Energie eingereicht
NEIN zu neuen Ausgaben


Das Referendum **gegen das Reglement über das Förderprogramm Energie** wurde letzten Freitag mit rund 500 Unterschriften von Vertretern aus Ortsparteien der **SVP, FDP und Die Mitte** dem Gemeindeschreiber von Zollikofen übergeben.
Vielen herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Unterschrift eine Abstimmung über dieses Reglement und damit über neue zusätzliche **Ausgaben von 450'000 Franken** über drei Jahre ermöglichen.



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN

www.refzollikofen.ch

SENIOR:INNEN

Café Kastanienbaum

Donnerstag, 5. November, 14.30 – 16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. **Wir laden ein zu Mundartlesung und gemütlichem Zusammensein.** Leitung: Antonia Köhler-Andereggen und Team, 031 911 71 41. **Nächstes Datum:** 26. November

GRUPPEN- UND GEMEINDEANLÄSSE

Bibellektüre

Jeden Mittwoch bis 16. Dezember, 19 – 20.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Entdeckungen in der Bibel. Spannende Entdeckungsreise durch unterschiedliche Texte der Bibel. Ohne Anmeldung. Mitbringen: Eigene Bibel.
Infos: Tobias Rentsch, 079 935 16 90.

KINDER UND JUGENDLICHE

Café Babyccino – Treffpunkt für kleine und grosse Menschen

Freitag, 6. November, 9 – 11 Uhr, Kinder und Jugendraum Kirchgemeindehaus. **Spielen, plaudern, durchatmen.** Für Familien mit Kindern bis zum Kindergartenalter. Aveline Garaio, 079 240 44 40. Details: www.refzollikofen.ch.

Kids Urban Dance für alle zwischen 8 bis 12 Jahren

Montag, 9. November, 19.15 – 20.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. Einsteiger:innen willkommen! Leitung: Lea Zanelli, Mascha Roth, Ina Zanelli und Xenia Funk (im Turnus). **Kosten:** 5.– pro Stunde (Bezahlung semesterweise), 1x schnuppern gratis. **Info/Anmeldung bei:** Cornelia Bötschi, 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch.

VORSCHAU

Sunntigsträff – Gemeinsames Mittagessen für alle

Sonntag, 15. November, 12 Uhr, Kirchgemeindehaus. Freiwillige kochen am dritten Sonntag im Monat. **Pasta-Plausch:** Gemischter Salat I Verschiedene Pasta an verschiedenen Saucen I Schoggicreme mit Fruchtsalat. **Gastgeber:innen:** Alma Habibija, Hanspeter Neuhaus, Silvia Heiniger und Marlies Schneeberger. (Fr. 16.– Erwachsene / 8.– Kinder). **Maximal 30 Teilnehmende.** Für Senior*innen: Fahrdienst von «Zollikofe mitenang». **Info, An- /Abmeldungen bis 11.30 Uhr, Freitag vorher, 031 911 71 41,** antonia.koehler@refzollikofen.ch.

Adventskranz-Basteln

Freitag, 20. November, ab 14 Uhr, Kirchgemeindehaus. Grünzeug und Dekomaterialien liegen bereit um zu Adventskränzen oder Gestecken verarbeitet zu werden. Auf Wunsch: Unterstützung durch Mitarbeiterinnen.

Wir arbeiten in **drei Gruppen:** 14 –16 Uhr | 16 – 18 Uhr | 18 – 20 Uhr. **Währenddessen:** Kinder können betreut basteln oder spielen. **Mitbringen:** Gartenschere, Zängli, 4 Kerzen oder Kerze für die Kranzmitte. **Kosten** pro erwachsene Person: Fr 20.–. Im **Bistro** können Sie sich verpflegen. Beschränkte Platzzahl. **Anmeldung bis 13. November:** katrin.marbach@refzollikofen.ch.

Leitung: Katrin Marbach, Pfarrerin | Cornelia Bötschi und Antonia Köhler-Andereggen, Sozialdiakoninnen.

ÖKUMENISCHE ANLÄSSE

«In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation»

Donnerstag, 5. November, 12.15 – 13 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus.
Zeit der Stille – angeleitete Entspannung – Ruhe finden
Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41.
Nächstes Datum: 12. November

Ökumenische Veranstaltungsreihe «Abschied-Übergang-Weitergehen»

Ausstellung «Zuhause sterben»
Montag, 9. November bis Sonntag, 22. November, täglich von 9 – 20 Uhr. Ref. Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3.
Sterben, Tod und Trauer sind Teil des öffentlichen Lebens und stehen in der Verantwortung aller. Die Ausstellung von **Joy Slappnig** und **Claudia Michel** zeigt, was eine gemeinschaftliche Sorge für Menschen am Lebensende und deren Angehörige bedeutet.
Vernissage: Dienstag, 10. November, 19 Uhr, Im ref. Kirchgemeindehaus.

Weitere Anlässe der Veranstaltungsreihe finden Sie unter www.refzollikofen.ch oder www.kathbern.ch/zollikofen

«Zäme spile» – Ökumenischer Spielnachmittag

Mittwoch, 11. November, 14 – 17 Uhr, Franziskuszentrum pace e bene, Stämpflistrasse 30. Bekannte Gesellschaftsspiele spielen und neue kennenlernen. Auch Puzzles sind vorhanden. Verbessern Sie Ihre Merkfähigkeit und geniessen Sie das gemeinsame Zvieri.
Info /Fahrdienst: Dubravka Lastrić, 031 910 44 05.
Weiteres Datum: 9. Dezember

Wir engagieren uns für eine belebte Bergwelt.

berghilfe.ch

Schweizer Berghilfe

100-jähriger Kalender

3. November

Wie der Hubertus kommt,
so es dem Jäger frommt.

GOTTESDIENSTE / ANLÄSSE

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN

Samstag, 7. November, 19 Uhr
Hip Hop Gottesdienst, Thema: «Glauben heute»
Schüler:innen der KUW 8. Klasse
Jugendliche und junge Erwachsene
Hip Hop Center Bern
Katrin Marbach, Pfarrerin
Cornelia Bötschi, Katechetin

Dienstag, 10. November, 16 Uhr
Gottesdienst im Alterszentrum Senevita
Bettina Schley, Pfarrerin

Katholische Kirche Region Bern

Pfarrei St. Franziskus Zollikofen

Donnerstag, 5. November, 16.00,
Rosenkranzgebet

Herz-Jesu-Freitag, 6. November, 19.00,
Eucharistiefeier

Sonntag, 8. November, 9.30,
Eucharistiefeier

Dienstag, 10. November, 9.00,
Kommunionfeier

Donnerstag, 12. November, 16.00,
Rosenkranzgebet

Nt. Gem. Philadelphia www.ngp.ch
(Freikirchliche Gemeinde)
Bernstr. 167, hinter der Post

Sonntag, 8. November 2026, 10.00
Gottesdienst

NGP Zollikofen

TRAUERNACHRICHTEN

Walther, Hans Ulrich
Geb. 1930
Bellevuestrasse 13
Verstorben: 26. Oktober 2026

Schai geb. Nyffenegger, «Hedwig» Maria
Geb. 1927
Bernstrasse 163
Verstorben: 27. Oktober 2026

Brasey, «Rose» Denise
Geb. 1938
Lyssachstrasse 10, Burgdorf
Verstorben: 28. Oktober 2026

Den trauernden Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Brauner Rasen, braune Thuja? Jetzt den Garten für die nächste Saison fit machen!

Die anhaltende **Trockenheit** hinterlässt Spuren**: Vertrocknete Rasenflächen, braune Stellen** und unansehnliche Thuja-Hecken prägen vielerorts das Bild im Garten. Doch was tun, wenn sich die Pflanzen nicht mehr erholen? **Jetzt** ist der **richtige Zeitpunk**t, um über neue **Lösungen** nachzudenken und den **Garten langfristig widerstandsfähiger** zu gestalten.

Wenn der Rasen nicht mehr grün wird

Nicht jeder braune Rasen ist verloren. Sind die Gräser jedoch grossflächig abgestorben, lohnt sich eine Erneuerung. Alternative Lösungen:

- **Neuer Rollrasen**: Schnell zu einer dichten, grünen Rasenfläche – ideal, wenn das Ergebnis möglichst rasch sichtbar sein soll.
- **Rasen neu ansäen:** Eine gute Möglichkeit, die Fläche von Grund auf zu erneuern und geeignete Grassorten zu wählen.
- **Alternativen zum klassischen Rasen:** Blumenwiesen, trittfeste Bodendecker oder andere pflegeleichte Begrünungen können je nach Standort eine sinnvolle Lösung sein.

Welche Lösung passt, hängt vom Standort und der Nutzung des Gartens ab.


Braune Thuja-Hecke

Braune Thuja-Hecken – Zeit für eine Veränderung?

Nicht nur Trockenheit ist schuld: Auch Pilzkrankheiten und Schädlinge können Thuja-Hecken schädigen. Sind die Pflanzen stark betroffen, lohnt es sich, über eine Erneuerung nachzudenken.

- **Zustand beurteilen:** Lässt sich die Hecke noch retten?
- **Hecke ersetzen:** Mit geeigneten Pflanzen neuen Sichtschutz schaffen.
- **Vielfalt schaffen:** Standortgerechte Alternativen für eine langlebige Begrünung wählen.

Unser Tipp: Nicht nur reparieren, sondern neu denken

Braune Flächen bieten die **Chance**, den Garten **neu zu gestalten**. Ob **Rollrasen**, neue **Hecke** oder **pflegeleichte Alternative** – mit der **richtigen Planung** lässt sich der Garten besser auf heisse, trockene Sommer vorbereiten.

Eine gute Planung spart langfristig Aufwand und hilft, den **Garten besser auf heisse und trockene Sommer vorzubereiten.** Dabei müssen nicht alle Veränderungen auf einmal umgesetzt werden. Oft lohnt es sich, die wichtigsten Bereiche Schritt für Schritt anzugehen.


Alternative: Ligusterhecke

Wir beraten Sie gerne bei der Garten- und Pflanzplanung und setzen Ihre Ideen auf Wunsch auch um.

Telefon: 031 931 40 40
Email: info@christen-gartenbau.ch

christen garten- und landschaftsbau ag
Flugbrunnen 393
3065 Bolligen
Telefon 031 931 40 40
www.christen-gartenbau.ch



Gemeindebibliothek Zollikofen
Kornhaus Bibliotheken
Zollikofen
BiblioPlus mehr Bibliothek.

Persönlich in Zollikofen
Thomas Winkler



Thomas Winkler ist in Zollikofen aufgewachsen und zur Schule gegangen. Was folgte, war ein spannendes Leben in zwei Welten: Tagsüber im Notariatsbüro – nachts ein Metal-Star!

Moderation: **Rolf Graber**

Mittwoch, 18. November 2026
19.00 – 20.00 Uhr
Gemeindebibliothek Zollikofen

Anmeldung unter zollikofen@kob.ch

Gemeindebibliothek Zollikofen, Bernstrasse 161a, 3052 Zollikofen
www.kob.ch, 031 911 17 46, zollikofen@kob.ch
bedient Mo – Fr 15 – 18 h/Sa 10 – 15 h / BiblioPlus unbedient Mo–So 8 – 20 h

Einsamkeit im Alter muss nicht sein.
Ihre Spende hilft. Merci.

TWINT QR-Code scannen (links) oder
IBAN CH67 0900 0000 1570 3233 7 | **Postkonto** 15-703233-7



ZEWO
PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Bauen Wohnen Renovieren

alfred röthlisberger ag
Wand- und Bodenbeläge
Kirchlindachstrasse 121
3052 Zollikofen
Telefon 031 911 11 60
Fax 031 911 47 26
broethlisberger1@bluewin.ch
Eigene Wand- und Bodenplatten-Ausstellung

Schneiter Storen AG
Sonne ist geil, Schatten ist cool!
Ihr Spezialist für Indoor- und Outdoorbeschattungen & vielem mehr.
www.schneiter-storen.ch
031 839 32 87

Seit mehr als 50 Jahren.

AARESTOREN
Ihr Sonnenschutz ist uns wichtig
www.aarestoren.ch | 031 921 96 60
031 859 03 55
RUCHTI STOREN®
Spezialgeschäft für Sonnenstoren

Cheminée und Natursteine
BEAT AMPORT
grosse Ausstellung
Murtenstrasse 66, 3001 Bern
031 381 16 12 / www.amport-bern.ch




saxer IMMOBILIEN
«VERKAUFEN? REDEN WIR ZUERST DARÜBER.»

Vertrauen Sie auf regionale Kompetenz. Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Immobilie kennenzulernen. **Floriana Lia** berät Sie gerne persönlich, ehrlich und auf Augenhöhe.
www.saxerimmo.ch info@saxerimmo.ch 033 227 27 00



MACHEN SIE IHREN GARTEN WINTERFEST!
Die Tage werden kürzer und die Temperaturen sinken – jetzt ist der **richtige Zeitpunkt**, Ihren **Garten** auf den **Winter vorzubereiten**.
Ob **Rasenpflege**, **Rückschnitt** von **Sträuchern** und **Gehölzen** oder **Laubentfernung** – wir sorgen dafür, dass Ihr **Garten gepflegt** und **winterbereit** ist. Mit unserem **zuverlässigen Service** schaffen wir die **besten Voraussetzungen**, damit Ihr Garten im **Frühling** wieder in frischem Grün **erstrahlt**.
Unser Service - Ihre Freizeit!
031 921 00 00
www.christen-gartenpflege.ch
NEU! *Gartenpflege im ABO das ganze Jahr.*

Haushaltauflösung?
Wir helfen Ihnen gerne!
Beraten – Kaufen – Räumen
Antiquitäten A. Rösti mit
Einbezug von Arbeitsintegration
079 456 58 13 | info@a-roesti.ch

Gestresst?
Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich.
Rund um die Uhr.
Beratung per Mail/Chat: www.143.ch
Tel 143
Die Dargebotene Hand
Spendenkonto 30-14143-9

Nein
zur Einzonung der Steinibachgrube

Warum ich Nein stimme:
„Die Schulraumplanung hält nicht Schritt mit der geplanten Siedlungserweiterung. Bei den Schulräumlichkeiten muss in Zollikofen schon heute improvisiert werden."
Laura Marti, GFL

renobau
Renovation und Umbau
Mit Termin- und Kostengarantie.
Auf Wunsch als Generalunternehmer.
- Gesamtsanierungen
- Küchen, Bäder, Wohnungen
- Dächer und Fassaden
- Dachstockausbau
- An-, Auf- und Umbauten
- Zustandsanalysen

Zufriedenheit ist planbar!
Renobau Planung + Bauleitung AG
Stockhornstrasse 9 | CH-3052 Zollikofen/BE
Telefon 031 351 50 50 | www.renobau.ch

iniziativa da las alps
Klimaschutz heisst auch Alpenschutz
#PROTECTOURALPS
protectouralps.ch

Einzonung Steinibachgrube und ihre effektiven Folgen: der Experten-Faktencheck

Behauptung	Was ist Sache?
Die aus der neuen Siedlung zusätzlichen 500 Motorfahrzeuge pro Tag vergrössern den Stau auf der Bernstrasse.	• **Mit 500 Motorfahrzeugen sind wahrscheinlich 500 zusätzliche Fahrten pro Tag gemeint.** • **In den Spitzenstunden entfallen davon rund 10 bis 12 Prozent auf die Bernstrasse. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nicht alle Fahrzeuge in dieselbe Richtung fahren. Der Grossteil des Verkehrs wird in Richtung Bern und zu den nächstgelegenen Autobahnanschlüssen (Neufeld, Wankdorf) erwartet.** *Gilles Leuenberger, Verkehrsingenieur, Kontextplan AG*
Es gibt dereinst zu wenig Schulraum für die zusätzlichen Kinder aus dem Steinibach.	• **Gesamthaft werden es ab Bezug der Wohnungen, der frühestens 2032 beginnt, aus heutiger Sicht gesamthaft maximal 28 Kinder sein.** • **Das gibt über eine Schuldauer von 10 Jahren weniger als drei Kinder pro Jahr aus dem Steinibach.** • **Die Schulraumplanung der Gemeinde beinhaltet diese – doch recht geringe – Anzahl bereits.** *Unterlagen Gemeinde Zollikofen*
Weil die Steinibachgrube mit Abfall aufgefüllt wurde, ist der Baugrund mit Schadstoffen verschmutzt, unter anderem mit den Ewigkeitschemikalien (PFAS). Die Sanierung wird die Wohnungspreise ins Luxussegment treiben.	• **Der Baugrund und die Altlastensituation wurden umfassend untersucht. Die Untersuchungen erfolgten in enger Abstimmung mit dem zuständigen kantonalen Amt für Wasser und Abfall (AWA) und wurden von diesem fachlich beurteilt.** • **Das bei den Bauarbeiten anfallende belastete Aushubmaterial wird gesetzeskonform entsorgt. Mit der Überbauung und den vorgesehenen Massnahmen wird gleichzeitig die Gesamtsituation der Altdeponie verbessert.** • **PFAS werden heute flächendeckend in Schweizer Böden nachgewiesen. In der Steinibachgrube liegen die erhöhten Gehalte hauptsächlich in der dünnen Deckschicht. Das eigentliche Deponiematerial weist deutlich tiefere Gehalte auf.** **Die Untersuchungsergebnisse sprechen daher gegen einen Zusammenhang mit der früheren Deponie. Die wahrscheinlichste Ursache ist das einstige Ausbringen von Klärschlamm auf die Parzelle.** • **Die Art und der Umfang der Verschmutzung haben keinen Einfluss auf die Wohnungspreise. Nicht die Bauherrschaft oder die Gemeinde, sondern die Landeigentümer tragen sämtliche Mehrkosten aufgrund der Belastungen der Altdeponie.** *Laurent Steidle, Geologe, Geotest AG*
Auf dem Grünland leben heute zahlreiche Tiere. Die stark gefährdete Kreuzköte hat hier ihr Winterquartier.	• **Die Überbauung schützt, stärkt und ersetzt sensible Tier- und Pflanzenarten.** • **Für die Kreuzkröte gibt es keine Nachweise innerhalb der Parzelle, lediglich Winterquartiere werden in der Südböschung vermutet. Diese Böschung und die bestehenden Hecken werden vom Bauvorhaben nicht beeinträchtigt.** • **Für den Ersatz der rund 2'450 m² grossen, schützenswerten Trockenvegetation wird auf 3'300 m² eine lückige, artenreiche Magerwiese angelegt. Sie dient den allfällig vorhandenen Kreuzkröten als Wander- und Jagd-Korridor.** • **Zusammen mit weiteren Massnahmen für den ökologischen Ausgleich auf zusätzlichen 3'700 m² resultiert ein deutlicher ökologischer Mehrwert, sowohl für die Kreuzkröte als auch für die anderen Tierarten.** *Pascal Kipf, Biologe, Sigmaplan AG*